

JAHRESBERICHT 2023

I. Überblick

Fellas for Europe e.V. hat 2023 einen fulminanten Start hingelegt. Nach der vorläufigen Anerkennung der Gemeinnützigkeit am 21.03.2023 und Eintragung in das Vereinsregister am 17.04.2023 wurden sofort Spenden in sechsstelliger Höhe für Projekte in der Ukraine gesammelt und in humanitäre Unterstützung vor Ort umgesetzt.

Von Anfang an hat sich dabei die Zusammenarbeit mit festen Partnern vor Ort, nämlich der Organisation "Dobri Vchynky Razom"¹ in Charkiw, dem Verein "Kherson Club of Volunteers"² und der Organisation "Kyiv Defenders"³ bewährt. So erhielten wir einerseits Einblicke in die Situation und den Bedarf vor Ort und konnten andererseits den sachgerechten Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel gewährleisten.

Durch die Einbindung in das internationale pro-ukrainische Netzwerk NAFO⁴ und die Präsenz in sozialen Medien wie Twitter, Instagram, Facebook und Bluesky war uns von Anfang an die Unterstützung eines großen Spender- und Aktivistenkreises gewiss.

Neben die humanitäre Hilfe trat bereits im Mai 2023 die Aufklärung der Öffentlichkeit über russische Kriegsverbrechen. Diese wurden beispielhaft durch die Ausstellung eines zerschossenen zivilen ukrainischen Rettungswagens an über 50 Orten in Deutschland, unter anderem vor dem Bundestag, und vor dem Europäischen Parlament (Brüsseler Parlamentsgebäude) veranschaulicht. Mit der Ausstellung verband sich dabei der Aufruf an Politik und Öffentlichkeit zur aktiven Unterstützung der Ukraine.

¹ БЛАГОДІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ БЛАГОДІЙНИЙ
ФОНД ДОБРИ ВЧИНКИ РАЗОМ, USREOU code 44769991

² ХЕРСОНСЬКА МІСЬКА ГРОМАДСЬКА
ОРГАНІЗАЦІЯ ХЕРСОНСЬКИЙ КЛУБ
ВОЛОНТЕРІВ, USREOU code 37839724

³ ГРОМАДСЬКА ОРГАНІЗАЦІЯ КИЇВ ДЕФЕНДЕРС, USREOU code 44709031

⁴ North Atlantic Fellas Organization

II. Projekte

1. Charkiw

Dank unserer Spender konnten wir Hilfsgüter für die besonders vom Krieg betroffene Region Charkiw einsammeln und selbst anschaffen, um sie anschließend in die Ukraine zu unserem Partnerverein Dobri Vchynky Razom zu senden. Im Oktober 2023 wurde uns hierfür sogar für einen größeren Transport ein 40t-Lkw von [REDACTED] [REDACTED] kostenfrei zur Verfügung gestellt. Daneben konnten wir die Arbeit des Partnervereins mit finanzieller Unterstützung in Höhe von über 8.000 € fördern.

Im Fokus standen dabei

- die Verteilung von Hilfsgütern wie Nahrung und Windeln für Familien im Gebiet von Charkiw (Projekt "MamaMobil")
- der Betrieb einer Pflegeeinrichtung in der Region Sumy
- die Einrichtung und der Betrieb einer mobilen Suppenküche.

Die Zusammenarbeit mit dem vielfältig aktiven Partnerverein wird angesichts steigender Spendeneinnahmen, aber auch der schwierigen humanitären Lage in Charkiw weiter vertieft.



2. Homeschooling

Kinder in der Ukraine sind durch die regelmäßigen Luftangriffe und die systematische Zerstörung von Bildungseinrichtungen am regulären Schulbesuch gehindert. Die Teilnahme am Unterricht ist meist nur von zu Hause aus oder gar in U-Bahn-Stationen oder an anderen bombensicheren Orten möglich. Im Rahmen des Projekts Homeschooling konnten mehr als 50 Laptops und andere Endgeräte, die uns gebraucht gespendet wurden, aufbereitet, auf neuere Software aktualisiert, auf ukrainische Sprache und kyrillische Tastatur umgestellt und schließlich ukrainischen Schulkindern im Raum Charkiw zur Verfügung gestellt werden. Dank unserer vereinsinternen Fachleute war dieses Projekt mit Kosten von nur 580,23 EUR extrem kosteneffizient und wird laufend weitergeführt. Wünschenswert sind zur Optimierung sowohl der Aufbereitung als auch der Anwendung insbesondere größere Spenden gleicher Modelle durch Unternehmen.



3. Cherson

Bereits vor der formellen Gründung des Vereins begann die Zusammenarbeit mit Volodymyr Sagaydak aus Cherson, der zugleich den humanitären Verein „Kherson Club of Volunteers“ als auch das kommunale Zentrum für Soziale und Psychologische Rehabilitation von Kindern in Cherson⁵ (Zentrum zur internen und externen Betreuung von Kindern in sozialen Schwierigkeiten) leitet. [REDACTED]

[REDACTED] übergab im Februar einen Transporter, der nun, mit dem damaligen Vereinslogo versehen, der Versorgung von Familien im frontnahen Hinterland von Cherson mit lebenswichtigen Hilfsgütern dient. Seit August 2023 hat Fellas for Europe e.V. den Wiederaufbau des Kinderzentrums mit über 20.000 € gefördert. Insbesondere sollte ein Betrieb auch unter den Bedingungen ständiger Luftangriffe ermöglicht werden, weshalb das Kinderzentrum mit einem für zwei Betreuungsgruppen ausreichend großen, ausgebauten Bunker und einer eigenen Energieversorgung über Solarzellen ausgestattet wurde. Weitere Baumaßnahmen (Speisezimmer, Küche, Raum für eine dritte Betreuungsgruppe, Übernachtungsplätze) stehen im Jahr 2024 an.

Während der russischen Besatzung hatte Volodymyr Sagaydak die Kinder aus dem Kinderzentrum evakuiert und versteckt, um sie vor einer Entführung durch russische Truppen zu bewahren.⁶

Neben den Wiederaufbauarbeiten unterstützt der Verein weiterhin die Hilfeleistung an Familien und hat etwa Weihnachtsgeschenke für Kinder in der Region finanziert.

Nach der Sprengung des Khakovka-Staudamms durch russische Truppen im Juni 2023 kaufte unser Mitglied Christian Wolf in der Ukraine dringend benötigte Hilfsgüter für Cherson.



⁵ Центр соціально-психологічної реабілітації дітей м. Херсона

⁶ https://www.lemonde.fr/en/international/article/2023/05/15/war-in-ukraine-kherson-the-city-of-hidden-children_6026686_4.html

<https://www.theguardian.com/world/2023/mar/18/how-ukraine-kidnapped-children-led-to-vladimir-putins-arrest-warrant-russia>



4. Ausstellung der „Barwinka“ und Anschaffung von Rettungswägen

Bundesweite Aufmerksamkeit brachten dem Verein die Ausstellungen eines in Derhatschi (Region Charkiw) von russischen Soldaten gezielt beschossenen Rettungswagens ein. Durch dieses Projekt konnten einerseits der hiesigen Bevölkerung die russischen Kriegsverbrechen nahegebracht werden und andererseits mittels Spendenboxen vor Ort oder durch das Verteilen von Vereinsmaterial mit Spenden-Links Spenden zum Erwerb zunächst eines neuen Notarztwagens und eines Rettungswagens für das Krankenhaus in Derhatschi⁷ gesammelt werden.

Ausstellungen des zerschossenen Rettungswagens, dem wir den Namen „Barwinka“⁸ gegeben haben, fanden unter anderem in München (20.-27.5.2023), in Berlin vor dem Bundestag mit dem Besuch zahlreicher Bundestagsabgeordneter (05.07.2023), in Hamburg (14./15.07.2023) und in Dresden (14./15.10.2023) statt. Ein Höhepunkt war eine Veranstaltung am 08.11.2023, als die Barwinka unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, in Brüssel vor dem dortigen Parlamentsgebäude gezeigt wurde. Zu der offiziellen Veranstaltung der Parlamentspräsidentin waren auch Vertreterinnen des Krankenhauses in Derhatschi eingeladen, die dort vor einem ausgewählten europäischen Publikum die Anliegen der Ukraine deutlich machen konnten. Während des Winters bis zur Münchner Sicherheitskonferenz wurde die Barwinka im Panzermuseum in Munster ausgestellt.

Die Spendenaktionen verliefen so erfolgreich, dass nach der Lieferung eines Rettungswagens an das Krankenhaus in Derhatschi im Oktober 2023 eine Kooperation mit der NGO Kyiv Defenders zur Anschaffung von Rettungs- und Evakuierungsfahrzeugen für verschiedene Einrichtungen in der Ukraine gestartet wurde. Ende 2023 konnten bereits 15.000 € für den Erwerb weiterer Fahrzeuge seitens des Vereins zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wurde und ebenfalls im Dezember 2023 ein gebrauchter Rettungswagen als Sachspende übergeben. Der Bedarf ist angesichts fortdauernder gezielter russischer Angriffe auf Rettungs- und Evakuierungsfahrzeuge weiterhin enorm, das Projekt wird weiter wachsen. Auch die Veranstaltungen mit der Barwinka werden in 2024 fortgesetzt.

⁷ KOMMUNALES UNTERNEHMEN OHNE ERWERBSZWECK
"ZENTRUM FÜR PRIMÄRE GESUNDHEITSVERSORGUNG"
DES STADTRATS VON DERHATSCHI DES GEBIETS
CHARKIW/ КОМУНАЛЬНА НЕКОМЕРЦІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ
«ЦЕНТР ПЕРВИННОЇ МЕДИКО-САНІТАРНОЇ ДОПОМОГИ»
ГАТЧИНСЬКОЇ МІСЬКОЇ РАДИ ГАТЧИНСЬКОГО РАЙОНУ
ХАРКІВ

⁸ Zusammenziehung aus барвінок (ukrainisch Immergrün, als Zeichen der Resilienz) und Бучанка (Bezeichnung für Kastenwagen)



5. Feuerwehr

Über den deutschen Feuerwehrmann Nils Thal haben wir die Feuerwehr in Kupyansk mit Ausrüstung wie Schläuchen und Löschschaum ausgestattet. Nachdem Herr Thal wieder nach Nürnberg zurückberufen wurde, wurde das Projekt zum Jahresende eingestellt.



III. Entwicklung des Vereins

Der Verein wurde mit 10 Mitgliedern gegründet. Am 21.03.2023 erhielt er die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit und wurde am 17.04.2023 in das Vereinsregister eingetragen. Im Laufe des Jahres traten 27 weitere Mitglieder bei, 2 Mitglieder traten wieder aus. Die Mitgliederzahl zum 31.12.2023 betrug 35. Sie wuchs zu Beginn des Jahres 2024 weiter an.

IV. Finanzen

Durch die Einbindung in das pro-ukrainische Netzwerk NAFO und die sehr erfolgreichen Ausstellungen der Barwinka konnte der Verein bereits im ersten Jahr alleine an Barspenden 118.568,96 EUR generieren. Hinzukamen Sachspenden in Form von Laptops und anderen Endgeräten, Hilfsgütern für Familien wie z.B. Kinderfahrrädern sowie die Spende eines ganzen gebrauchten Rettungswagens.

Insgesamt wies der Verein im Jahr 2023 Einnahmen von 148.589,73 EUR und Ausgaben von 123.689,11 EUR⁹ auf, was zu einem Überschuss von 24.900,62 EUR führte. Der Endbestand betrug auf dem Konto bei der Skatbank 12.175,93 € und bei Paypal 12.566,55 € sowie 292,96 USD.¹⁰

Im Endbestand ist ein Darlehen des Vereinsmitglieds [REDACTED] i.H.v. 2.975 € zum Erwerb eines Hängers enthalten, der dem Transport der Barwinka dient.

Die reinen Verwaltungs- und Repräsentationskosten lagen mit insgesamt 647,58 € deutlich unter einem Prozent, selbst unter Hinzurechnung der Nebenkosten des Geldverkehrs, die wegen der Paypal-Gebühren und der Kosten von Überweisungen in die Ukraine mit 1041,78 € relativ hoch ausfielen, liegt der Anteil deutlich unter 2 %. Hier zeigt sich die Effizienz eines kleinen Vereins, der ohne Angestellte oder Miete auskommt und dessen Ergebnisse alleine auf dem Engagement ehrenamtlicher Mitglieder und Helfer beruhen.

Die wichtigsten Ausgabenposten nach Projekten waren mit 43.945,35 EUR die Anschaffung und Finanzierung von Rettungsfahrzeugen, mit 24.295,97 EUR die Projekte in Cherson, insbesondere der Umbau des Kinderzentrums, mit 19.279,19 EUR die humanitäre Hilfe in Charkiw und mit 7.328,37 EUR das Projekt Barwinka (die Ausstellung des zerschossenen Rettungswagens).

V. Ausblick

Der Verein hat in 2023 einen sehr erfolgreichen Start hingelegt. Die bisherige Entwicklung der Spenden in 2024 bestätigt den positiven Trend. Auch politisch ist der Verein weiterhin im Rahmen des nach Gemeinnützigkeitsrecht Zulässigen tätig und hält auf öffentlichen Veranstaltungen und im Kontakt mit Mandatsträgern aller demokratischen Parteien das Bewusstsein für die Not und die Bedürfnisse der Ukraine hoch.

Sowohl der Wiederaufbau der Ukraine nach einem etwaigen Kriegsende als auch die Integration der Ukraine und weiterer osteuropäischer Staaten in ein gemeinsames Europa sind langfristige Projekte, die weiterhin das Engagement unseres Vereins erfordern.

26.07.2024

Der Vorstand

⁹ Buchungstechnisch zählen auch Überweisungen zwischen den Konten des Vereins als „Einnahmen“ und „Ausgaben“, was die Differenz zum Spendenvolumen erklärt.

¹⁰ Die geringfügige Differenz des tatsächlichen Endbestands zum errechneten Überschuss beruht auf Software-Fehlern bei der Umrechnung von Dollar-Einnahmen und -Ausgaben.